

Ankündigung.

2/5

Es wurde den 9. Mai auf dem Wege vom alten Fleischmarkt durch den Darvahof, Köllnerhofgasse, schmeckenden Wurmhof in die Wollzeile, von da aus durch den neuen Zwettelhof über den Stephansplatz ins Schustergassel und zurück über den Stock im Eisenplatz in die Kärntnerstrasse durch die Weihburggasse auf die Seilerstätte, von da aus durch das Karolinenthor über die Glacis auf dem Wege zur Hauptmauth und in dieselbe, in die Magazine Nr. 1, 2 und 3 eine braune Briefftasche mit zwei Abtheilungen, zum Schliessen mittelst eines Bleistifts verloren gegangen.

In derselben befanden sich 3 Stück Banknoten à fl. 5, 4 Stück prima Wechsel, datirt von

1. Pressburg am 1. April, 4 Monat a dato, ausgestellt von Peter Anton Sina Ordre eigene auf Herrn Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im Betrage von 615 fl. 39 kr.
 2. Pressburg am 25. April, 4 Monat a dato, ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, auf Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im Betrage 284 „ 37 „
 3. Pressburg am 25. April, 4 Monat a dato ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, auf Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im Betrage 196 „ 36 „
 4. Pressburg am 27. April, 3 Monat a dato, ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, ausgestellt auf K. J. Seidenschnur in Wien zahlbar, Wieden Nr. und von demselben acceptirt im Betrage von 80 „ 36 „
- 1177 fl. 28 kr.

Nebst diesem wird noch eine Adresse sich darin befinden mit dem Namen Valentin Bieg und mit Bleistift unten geschrieben: Gardist Stubenviertel II. Comp., auf der Rückseite befindet sich mit der Feder etwas geschrieben, dessen Inhalt derselbe nicht mehr genau weiss.

Der redliche Finder wird daher um so mehr ersucht, die benannte Briefftasche entweder auf der löblichen Polizei-Oberdirection oder im griechischen Caffé am alten Fleischmarkt gegen eine Belohnung von 15 fl. C. M. abzugeben, da ohnehin die sich darin befindenden 4 Stück Wechsel für den Finder keinen Werth haben.

Wien, den 9. Mai 1848.

Ankündigung.

Es wurde den 9. Mai auf dem Wege vom alten Fleischmarkt durch den Barvohof, Köllnerhofgasse, schmeckenden Wurmhol in die Wollzeile, von da durch den neuen Zwettelhof über den Stephansplatz ins Schusterergassel und zurück über den Stück im Eisenplatz in die Käntnerstrasse durch die Weidburggasse auf die Seilerstätte, von da durch das Karolinenthor über die Glaseis auf dem Wege zur Hauptmühl und in dieselbe, in die Maxgasse Nr. 1. 2. und 3. eine braune Brieftasche mit zwei Abtheilungen zum Schliessen mittelst eines Bleistifts verloren gegangen.

In derselben befinden sich 3 Stück Banknoten à fl. 2, 4 Stück prima Wechsel, datirt von

1. Pressburg am 1. April 4 Monat a dato, ausgestellt von Peter Anton Sina Ordre eigene auf Herrn Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im

Betrage von 615 fl. 30 kr.

2. Pressburg am 25. April 4 Monat a dato, ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, auf Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im Betrage 281 .. 37 ..

3. Pressburg am 25. April 4 Monat a dato, ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, auf Franz Ehrenberger in Wien, Stadt Nr. 691 und von demselben acceptirt im Betrage 196 .. 36 ..

4. Pressburg am 27. April 3 Monat a dato, ausgestellt von V. Bieg, Ordre eigene, ausgestellt auf K. J. Seidenschwar in Wien zahlbar, Wien, den Nr. und von demselben acceptirt im Betrage von 80 .. 36 ..

1177 fl. 28 kr.

Nebst diesem wird noch eine Adresse sich darin befinden mit dem Namen Valentin Bieg und mit Bleistift unten geschrieben: Gar- die Stabenviertel H. Comp., auf der Rückseite befindet sich mit der Feder etwas geschrieben, dessen Inhalt derselbe nicht mehr genau weiss.

Der redliche Finder wird daher um so mehr ersucht, die benannte Brieftasche entweder auf der löblichen Polizei-Oberdirection oder im griechischen Caffé am alten Fleischmarkt gegen eine Belohnung von 15 fl. C. M. abzugeben, da ohnehin die sich darin befindenden 4 Stück Wechsel für den Finder keinen Werth haben.

Wien, den 9. Mai 1848.

Druck von E. Klopfer in A. Kainz.

R0367 Rb 4737